



UNGEWÖHNLICHE VITA Rei Gesing übernahm zuerst den elterlichen Bauernhof, um jetzt als Unternehmensberater und Autor zu wirken

Auf Augenhöhe

Rei Gesing hat mit seinen gerade mal 44 Jahren einiges hinter sich: Ehemaliger Landwirt, später Unternehmensberater, inzwischen auch als Autor aktiv. Ehrenamtlich begleitet er sterbende und schwerkranke Menschen. Gerade im Trauermonat November seine vielleicht wichtigste Aufgabe. Das Porträt eines ungewöhnlichen Menschen.

TEXT: ANIKA SCHNÜCKE

Ein gemütliches Wohnzimmer mitten im Kreuzviertel. Ein buntes Publikum hat sich in noch bunterer Atmosphäre zusammengefunden. An den Wänden viele selbstgemalte Bilder, munter gemischt mit traditionellen Gemälden. Eine kleine Wohnzimmergalerie im Herzen seiner Wohnung. Inspiriert von Wohnzimmerlesungen aus seinem zweiten Wohnort Berlin, bietet Rei Gesing offene Lesungen jeweils im Frühjahr und Herbst an. In der Kreativität findet Rei Gesing einen Ausgleich. Neben der Malerei widmet er sich in den letzten Jahren auch verstärkt seiner Freude am Schreiben. Dabei entstehen nicht nur fachliche Ratgeber, sondern auch Gedichte und sein aktueller Debütroman. Gesing genießt diese Abende und freut sich jedes Mal, wenn sich sein Wohnzimmer mit Freunden, alten Bekannten und neuen Gesichtern füllt. Am Ende bleibt es jedem Gast selbst überlassen, anonym eine Spende für die Hospizbewegung abzugeben. Sein Engagement dafür hat sich langsam entwickelt und rührt sicher aus seiner Lebensgeschichte, die voll ist von Brüchen und Widersprüchen.

und Berater, ergibt sich der Weg zu seinem heutigen Ehrenamt als Sterbebegleiter.

Gesing übernahm zunächst den landwirtschaftlichen Betrieb seiner Eltern im westlichen Münsterland. Die Fortführung des Hofes stellte er damals nicht in Frage: »Du bist hingestellt an diesen Platz als ältester Sohn. Deine Aufgabe ist, für deine Eltern zu sorgen, den Hof zu übernehmen und das Beste daraus zu machen.« Er war fleißig, gründete weitere Firmen, heiratete, wurde Vater von vier Kindern. Gesing: »Ich bin einfach gerannt und gerannt.« Und es fühlte sich

»DEINE AUFGABE IST, FÜR DEINE ELTERN ZU SORGEN, DEN HOF ZU ÜBERNEHMEN UND DAS BESTE DARAUS ZU MACHEN.«

ERSTE ERFAHRUNGEN

Gesings Mutter litt an Multipler Sklerose, die Pflege nahm einen Großteil des Familienlebens ein. »Ich bin damit aufgewachsen, für mich war es normal.« Nach dem Tod der Mutter entwickelte sich sein Wunsch zu ehrenamtlichem Engagement. Rei Gesing brachte sich zunächst beim Landesverband NRW der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft ein. Das half ihm, mit der Trauer umzugehen. Mit Blick auf den von Veränderungen geprägten Lebenslauf des heutigen Coaches

auf Dauer nicht richtig an. An einem Punkt traf er daher die bewusste Entscheidung zur Wende. Es folgten ein Sabbatical, der Verkauf der beiden gewerblichen Unternehmen und die Trennung von seiner Frau. Heute lebt Gesing offen homosexuell. Das Verhältnis zu seinen Kindern und der Familie nimmt nach wie vor einen hohen Stellenwert für ihn ein.



WOHNZIMMER

In Gesings
Wohnzimmer
hängen Gemälde
neben eigener
Kunst. Hier
finden regelmäßig
Lesungen statt

ENTSCHEIDUNG TREFFEN

Als jemand, der es versteht auch harte Entscheidungen zu treffen, versucht er nun anderen hier zu helfen. Als selbstständiger psychologischer Unternehmensberater konzentriert er sich auf Entscheidungsfindungsphasen, sowie Krisen- und Konfliktsituationen. Sein Beruf dreht sich um Entscheidungen: »Wer schnelle Entscheidungen treffen kann, hat massig Zeit im Leben«, erläutert Rei Gesing. Die ehrenamtliche Arbeit in der Aidshilfe hingegen formt einen deutlichen Kontrast zum Beruf. Auch das eine ganz bewusste Entscheidung.

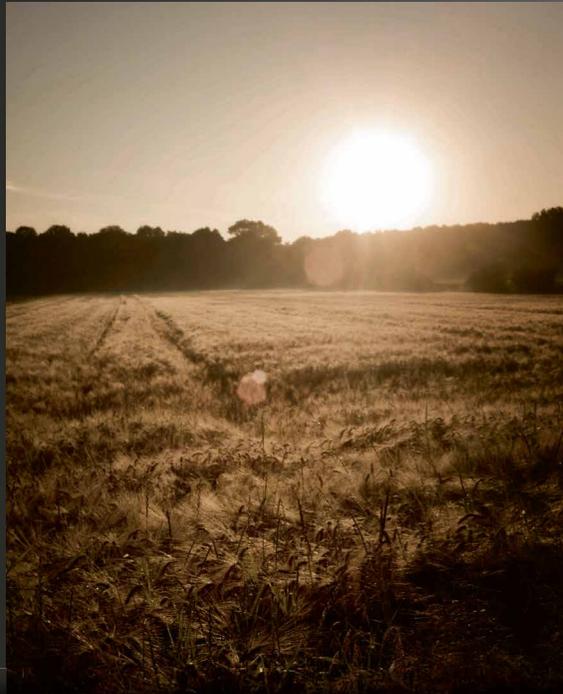
ZUHÖREN, NICHT KOMMENTIEREN

Gleich zu Beginn der Ausbildung zum Begleiter bei der Hospizbewegung Münster legte ihm die Leiterin des Kurses ans Herz: »Sterbende begleiten ist immer auf Augenhöhe. Ein Sterbender kommt zu einem Sterbenden.« Seine ehrenamtliche Arbeit sieht Rei Gesing als Prozess des Lernens. Für ihn geht es darum, die Menschen so zu akzeptieren, wie sie sind. Dazu gehört es, ihnen zuzuhören, Fragen ehrlich zu beantworten und bestimmte Aussagen nicht zu kommentieren. Bei der Begleitung ruft er sich stets ins Bewusstsein, dass es

**»WER SCHNELLE
ENTSCHEIDUNGEN
TREFFEN KANN, HAT
MASSIG ZEIT IM LEBEN.«**

sich um das Leben der Begleitperson und somit deren Entscheidungen handelt. Es geht darum, eine Position aus der Ferne zu wählen und dennoch Nähe zu schaffen. »Jetzt bin ich da, um die Person aufzufangen, da zu sein, zuzuhören und nicht zu bewerten.«

Die nächste Lesung findet am 15. März 2018 (Hoyastr. 27, 48147 Münster) statt. Sein Roman »**Frau Tolstoj und der schwule Gott**« ist aktuell im *agenda Verlag* erschienen und erzählt eine Geschichte für Leser, die gerne über das Leben als solches nachdenken (19,90 Euro, ISBN 978-3-89688-583-8). **M!**



WORLD SPIRITS
WORLD-CLASS DISTILLERY
2015

„Handcrafted“ destilliert.

Das Münsterland: Hier ist die Heimat unseres Lagerkorns. Von hier stammen 100 Prozent seiner Zutaten. Hier wird er nach alter Rezeptur von uns selbst gebrannt.

Die Zutaten: Vom Hof Rülking aus Rhede beziehen wir den wichtigsten Rohstoff: hochwertiger Bio-weizen. Aus ihm entstehen feinste Malzdestillate für eine sehr runde Alkoholsüße.

Die Herstellung: Wir destillieren unseren Lagerkorn im Pot-Still-Verfahren in Kesseln aus 137-jährigem Kupfer. Danach lassen wir ihn im Barriqueausbau vier Jahre lang reifen.

Münsterländer Lagerkorn – wie ein Grappa, nur von hier. Mehrfach ausgezeichnet und als einziger Korn Deutschlands mit dem Prädikat V.S.O.P.

Mehr erfahren Sie unter www.sassekorn.de

SASSE
feinbrennerei